

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Information zur Datenverarbeitung nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Wir informieren Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte. Der Inhalt und Umfang der jeweiligen Datenverarbeitung richtet sich maßgeblich nach den jeweils von Ihnen beantragten bzw. mit Ihnen vereinbarten Produktkategorien und Dienstleistungen.

Zusätzlich informieren wir Sie darüber hinaus auch über die Verwendung ihrer personenbezogenen Daten im Hinblick auf die Nutzung unserer Seiten im Internet und unserer Services.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

WSK Bank AG
Weimarer Straße 26-28
1180 Wien
Telefon: + 43 1 47607 - 0
Fax: + 43 1 47607 - 40
E-Mail: office@wsk-bank.at

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Datenschutzbeauftragter
Weimarer Straße 26-28
1180 Wien
Telefon: + 43 1 47607 - 0
Fax: + 43 1 47607 - 40
E-Mail: datenschutzbeauftragter@wsk-bank.at

Welche Datenkategorien werden verarbeitet und woher stammen diese?

Wir verarbeiten jene personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen der Geschäftsbeziehung oder als Interessent unserer Produkte und Dienstleistungen (z.B. im Rahmen von Gewinnspielen) von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir Daten, die wir von Auskunftsteilen (CRIF GmbH, Diefenbachgasse 35-39, 1150 Wien), Schuldnerverzeichnissen (Kreditschutzverband von 1870, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien) und aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Firmenbuch, Vereinsregister, Grundbuch, Medien) zulässigerweise erhalten haben.

Zu den personenbezogenen Daten zählen Ihre Personalien (Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Staatsangehörigkeit, etc.), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftsprobe), Auftragsdaten (z.B. Zahlungsaufträge), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtung (z.B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über Ihren Finanzstatus (z.B. Bonitätsdaten, Scoring- bzw. Ratingdaten, etc.), Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten (z.B. Beratungsprotokolle), Registerdaten, Bild- und Tondaten (z.B. Video- oder Telefonaufzeichnungen), Informationen aus Ihrem elektronischen Verkehr gegenüber der Bank (z.B. Cookies), Verarbeitungsergebnisse, die die Bank selbst generiert sowie Daten zur Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften.

- Im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art 6 Abs 1 lit a DSGVO):

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art 4 Z 2 DSGVO) erteilt haben, erfolgt eine Verarbeitung nur für die in der Zustimmungserklärung festgelegten Zwecke und im darin vereinbarten Umfang. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (z.B. können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Marketing- und Werbezwecke widersprechen, wenn Sie mit einer Verarbeitung künftig nicht mehr einverstanden sind). Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis dahin verarbeiteten Daten.

- Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art 6 Abs. 1 lit b DSGVO):

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Bankgeschäften, Finanzdienstleistungen sowie Versicherungs-, Leasing- oder Immobiliengeschäften, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituts erforderlichen Tätigkeiten. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z.B. Konto, Kredit, Einlagen, Bausparvertrag, Kreditkarten, Versicherungen) und umfassen unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung sowie die Durchführung von Transaktionen.

Die konkreten Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

- Zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art 6 Abs 1 lit c DSGVO):

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann zum Zweck der Erfüllung diverser gesetzlicher Verpflichtungen (z.B. aus dem Bankwesengesetz, Finanzmarkt-Geldwäschegesetz, Wertpapieraufsichtsgesetz, etc.) sowie aufsichtsrechtlicher Vorgaben (z.B. durch die Europäische Zentralbank, Europäische Bankenaufsicht oder Österreichische Finanzmarktaufsicht), welchen die WSK Bank AG als österreichisches Kreditinstitut unterliegt, erforderlich sein.

Beispiele für solche Fälle sind:

- Meldungen an die Geldwäschemeldestelle in bestimmten Verdachtsfällen (§ 16 Finanzmarkt-Geldwäschegesetz)
 - Auskunftserteilung an Finanzstrafbehörden im Rahmen eines Finanzstrafverfahrens wegen eines vorsätzlichen Finanzvergehens
 - Auskunftserteilung an Abgabenbehörden des Bundes gemäß § 8 Kontenregister- und Konteneinschaugegesetz
- Zur Wahrung berechtigter Interessen (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO):

Soweit erforderlich, kann im Rahmen von Interessenabwägungen zugunsten der WSK Bank AG oder eines Dritten eine Datenverarbeitung über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten erfolgen.

In folgenden Fällen erfolgt eine Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftstellen (z.B. Kreditschutzverband von 1870) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht nach Art 21 DSGVO widersprochen haben
- Videoüberwachung, um Beweisdaten bei Straftaten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen (z.B. an Geldautomaten) zu sammeln; diese dient insbesondere auch dem
- Schutz unserer Kunden und Kundinnen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Kunden und Kundinnen sowie Eigentum der Bank
- Maßnahmen zur Betrugsprävention und -bekämpfung (Fraud Transaction Monitoring)
- im Rahmen der Rechtsverfolgung und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten

Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb der WSK Bank AG erhalten diejenigen Stellen bzw. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie berechtigten Interessen benötigen. Darüber hinaus erhalten von uns beauftragte Auftragsverarbeiter (insbesondere IT- sowie Backoffice-Dienstleister) Ihre Daten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen vereinbarten Leistung benötigen. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind vertraglich entsprechend dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten.

Hinweis auf das Bankgeheimnis

Im Hinblick auf eine Datenweitergabe an sonstige Dritte möchten wir darauf hinweisen, dass die WSK Bank AG als österreichisches Kreditinstitut zur Einhaltung des Bankgeheimnisses gemäß § 38 Bankwesengesetz und daher zur Verschwiegenheit über sämtliche

kundenbezogene Informationen und Tatsachen verpflichtet ist, die uns aufgrund der Geschäftsbeziehung anvertraut oder zugänglich gemacht worden sind.

Wir dürfen Ihre personenbezogenen Daten daher nur weitergeben, wenn Sie uns hierzu vorab schriftlich und ausdrücklich vom Bankgeheimnis entbunden haben oder wir gesetzlich bzw. aufsichtsrechtlich dazu verpflichtet oder ermächtigt sind.

Empfänger personenbezogener Daten können beispielsweise sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Österreichische Finanzmarktaufsicht, Finanzbehörden, etc.)
- andere Kredit- und Finanzinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen Daten übermitteln (z.B. Korrespondenzbanken, Auskunfteien, etc.)

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert und verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung (von der Anbahnung, Abwicklung bis zur Beendigung eines Vertrages) sowie darüber hinaus gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten; diese ergeben sich u.a. aus dem Unternehmensgesetzbuch, der Bundesabgabenordnung, dem Bankwesengesetz, dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz, dem Wertpapieraufsichtsgesetz.

Zudem sind bei der Speicherdauer die gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) in bestimmten Fällen bis zu 30 Jahre (die allgemeine Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre) betragen können, zu berücksichtigen.

Welche Datenschutzrechte stehen Ihnen zu?

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft (Art 15 DSGVO), Berichtigung (Art 16 DSGVO), Löschung (Art 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer gespeicherten Daten (Art 18 DSGVO), ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art 21 DSGVO) ihrer gespeicherten Daten und das Recht auf Datenübertragbarkeit, soweit anwendbar (Art 20 DSGVO).

Beschwerden können Sie an die Österreichische Datenschutzbehörde richten (www.dsb.gv.at).

Sind Sie zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung unserer Geschäftsbeziehung und der damit verbundenen vertraglichen Verpflichtungen erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, werden wir den Abschluss des Vertrages oder die Ausführungen des Auftrags in der Regel ablehnen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und folglich beenden müssen.

Sie sind jedoch nicht verpflichtet, hinsichtlich jener Daten, die für die Vertragserfüllung nicht relevant bzw. gesetzlich und/oder regulatorisch nicht erforderlich sind, eine Einwilligung zur Datenverarbeitung zu erteilen.

Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling?

Wir nutzen keine automatisierten Entscheidungsfindungen gemäß Art 22 DSGVO zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung.

Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

2. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen (Art 6 Absatz 1 lit f DSGVO) können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

WSK Bank AG

Weimarer Straße 26-28

1180 Wien

Telefon: + 43 1 47607 - 0

Fax: + 43 1 47607 - 40

E-Mail: datenschutzbeauftragter@wsk-bank.at